



**TOP 4****Arbeitsgruppen des Beirates****a) Grundsätzliche Informationen zur Organisation und zu den Inhalten der Arbeitsgruppen**

Es liegen keine Grundsatzinformationen vor.

**b) Berichte und gegebenenfalls Beschlüsse hierzu**Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, auf Wegen und Plätzen

Die Arbeitsgruppe hat sich dem Thema „Winterdienst“ gewidmet und hierzu zwei Vertreter des ABK eingeladen. Dieses sehr gute Gespräch zeigte einerseits auf, dass der ABK alle Anstrengungen unternommen hat, um diesen Winter „in den Griff“ zu bekommen; andererseits stellte sich heraus, dass mit einer deutlichen Verbesserung bei einem ähnlich harten Winter in naher Zukunft nicht gerechnet werden kann. Es wurde mitgeteilt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ABK einmal pro Jahr eine „Winterbelehrung“ erhalten. Im Winter verteiltes Streugut muss spätestens im Frühjahr wieder entfernt werden, da dieses ansonsten Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sowie Menschen mit Seheinschränkungen erheblich behindert. Es wird vorgeschlagen, zu einer der nächsten Beiratssitzungen Vertreterinnen und Vertreter des ABK einzuladen.

Baumaßnahme Tannenberg: Die dortige Beschilderung ist nicht barrierefrei. Diese Maßnahme soll in die Prioritätenliste „Barrierefreies Bauen“ aufgenommen werden.

Gewerkschaftshaus Legienstrasse: Die AG ist über den dortigen Sachstand aufgeklärt worden.

Der Übergang von dem neuen „Hotel Atlantic“ zum ZOB hat eine Steigung von mehr als 6%. Zudem sollen die Parkplätze bei dem Hotel nicht barrierefrei sein.

Die Umbaumaßnahmen am Heidenberger Teich entsprechen den gängigen Normen.

Frau Pötter berichtete in der AG-Sitzung von einer Tagung „Barrierefreies Bauen“ im Weimar.

Barrierefreiheit im öffentlichen Nah- und Fernverkehr

Bahnhof Elmschenhagen: Dieser soll nur eingeschränkt zugänglich sein. Die AG ÖPNV wird diesen alsbald vor Ort begutachten.

Problem Klapprampen: Frau Ernst berichtet, dass es bisweilen Probleme mit Bussen der KVG beim Benutzen der Klapprampen gab. Es wird berichtet, dass Busfahrer der KVG während ihrer Tour ihren Fahrerplatz nicht verlassen dürfen und folglich keine Hilfestellung beim Ausklappen der Rampe bieten können. Bei Bussen der Autokraft jedoch soll dieses Problem nicht vorhanden sein. Die AG wird beauftragt zu klären, wann ein Fahrer helfen kann / soll und wann nicht. Es wird auf eine entsprechende Veranstaltung der Leitstelle „Älter werden“ am 03.09.2010 hingewiesen, an der auch Beiratsmitglieder teilnehmen können (Anmeldung unter: 901-3202) Die AG berichtet abschließend, zukünftig zu AG-Sitzungen nur bei Bedarf einzuladen.

Barrierefreiheit in den Köpfen

„Umsteiger“: Vor dem Umsteiger beim Hauptbahnhof gibt es wieder Probleme durch abgestellte Fahrräder. Das Ordnungsamt wird gebeten, das Problem zu beseitigen.

Barrierefreiheit in der Verwaltungsarbeit

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEKK): die Anmerkungen der „AG Verwaltung“ zu dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEKK) werden skizziert. Es ergeht der  *einstimmig gefasste Beschluss:*

*Die Anmerkungen der AG Verwaltung zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEKK) werden angenommen. Falls es zu dem in Kürze zusätzlich zu versendenden Protokoll der AG Verwaltung noch weiterführende Ergänzungen geben wird, sollen diese der Geschäftsführung des Beirates für Menschen mit Behinderung bis zum 31. Juli 2010 mitgeteilt werden.*

Barrierefreiheit in Gebäuden

Die Arbeitsgruppe hatte eine gemeinsame Sitzung mit der AG „Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, auf Wegen und Plätzen“.

Tilsiter Platz: Laut Herrn Karbaum vom Grünflächenamt wird dieser barrierefrei umgebaut.

Uni-Sportforum und Uni-Gästehaus: Herr Dietrich aus dem Büro des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung wird klären, wer für den Beirat Ansprechperson ist.

„Deck 8 im Atlantic Hotel“: Die Dachterrasse ist barrierefrei zugänglich und man hat einen sehr guten Blick auf Kiel und den Hafen.

„Stena-Anleger“: Dieser wird ein barrierefrei zugängliches Restaurant beherbergen.

Alte Handwerkskammer: Um eine vermeintlich bessere Zuwegung zu den dortigen Geschäften zu gewährleisten, sollen kleine Erhebungen vor den jeweiligen Eingangstüren gebaut werden. Die AG verweist darauf, dass diese Lösung in dieser Form nicht zu akzeptieren sei. Die AG schlägt vor, Herrn Köpke vom Tiefbauamt zur Beiratssitzung im Oktober einzuladen.

Forstbaumschule: Es soll evtl. eine Außentoilette errichtet werden. Zudem ist der Vorschlag geäußert worden, eine allgemein zugängliche barrierefreie Toilettenanlage für den gesamten Park „Forstbaumschule“ zu errichten.

Türanlage bei Karstadt: Frau Haß berichtet, dass diese noch immer nicht barrierefrei sei. Frau Haß wird sich nach der Ansprechperson bei Karstadt erkundigen.

„Fördeblick“: Frau Hinrichs berichtet, dass die Zuwegung zu dem Restaurant „Fördeblick“ nun doch in Form eines möglicherweise nicht barrierefreien Weges durchgeführt werden soll. Dieses wurde dem Beirat in einer der letzten Sitzungen durch das Tiefbauamt jedoch anders dargestellt.

#### Umsetzung des Leitbildes und der Teilhabeplanung der Landeshauptstadt Kiel

Die Arbeitsgruppe hat gemeinsam mit der Leitstelle für Menschen mit Behinderung an der Neuauflage der Broschüre „Perspektiven – Ratgeber für Menschen mit Behinderung in der Landeshauptstadt Kiel“ gearbeitet und wird sich nach den Sommerferien erneut treffen, um das nächste Vorhaben im Bereich „Teilhabeplanung“ zu erörtern.

#### **TOP 5**

##### **Sachstand zur Projektgruppe „Leitbild und örtliche Teilhabeplanung 2010“**

##### **Berichterstatterinnen und Berichterstatter: Mitglieder der Projektgruppe**

Die Projektgruppe hat zwischenzeitlich bereits zwei Mal getagt; für Dienstag, den 06.07.2010 ist die dritte Sitzung anberaumt. Wenn erste Ergebnisse vorliegen, wird die Projektgruppe dem Beirat Bericht erstatten.

#### **TOP 6**

##### **Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Bornhalm berichtet, dass es vor den Sommerferien keine Sitzung bezüglich der Kündigung des Landesrahmenvertrages gab und weitere Verhandlungen für den Herbst angesetzt sind.

Herr Schultz dankt der AG Leitbild für die gute Zusammenarbeit und kontinuierliche Mithilfe bei der Erstellung der Broschüre „Perspektiven“, die mittlerweile in der 4. Auflage vorliegt.

#### **TOP 8**

##### **Verschiedenes**

- > Verein Unterwegs ohne Grenzen e.V.: Es wird auf das regelmäßige Frauenfrühstück hingewiesen.
- > Im Rathaus kann man sich eine Ausstellung zum Thema „Epilepsie“ anschauen, die vom Verein „INGE“ durchgeführt wird.

gez. Helga Kiel  
(Vorsitzende)

gez. Thomas van Kann  
(stellv. Geschäftsführer)